



Einzigartige Naturschönheit – nicht nur für Ochsen

(rn) Um einen solchen Anblick zu genießen, reisen manche Menschen um die halbe Welt. Aber nein, es ist nicht die mongolische Steppe und auch kein Sonnenaufgang in der ungarischen Puszta: Dieses Foto

entstand am Rand der Stadt, in der Ochsenau. Auf der 50 Hektar großen Kalkmagerrasenfläche ist eine einzigartige Vegetation erhalten geblieben. Beim Pressetermin am Dienstag in der Ochsenau wurde

noch einmal erklärt, warum dieses Gebiet so heißt: Im Mittelalter war Ochsenfleisch sehr in Mode. Deshalb hat man in riesigen Trecks Ochsen aus der ungarischen Steppe nach Mitteleuropa geholt. Auch bei

der Landshuter Hochzeit. Um die Ochsen nach dem strapaziösen Treck wieder aufzupäppeln, ließ man sie auf den Weiden vor der Stadt grasen. Das war dann eben die Ochsenau. Foto. Franz Schratzenstaller